

Frühling

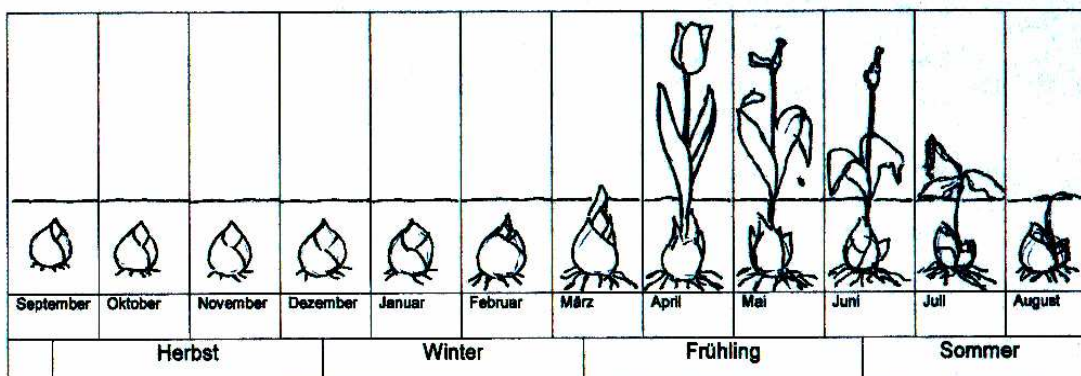
Die Tulpe

Das Gedicht kann zum Thema Frühlingsblumen vorgelesen werden, als Vorlage für eine Reihe von selbst gemalten Bildern dienen, oder als Mitmachgeschichte „gespielt“ werden.

<p>Die Tulpe</p> <p>Dunkel war alles und Nacht. In der Erde tief die Zwiebel schlief, die braune.</p> <p>Was ist das für ein Gemunkel, was ist das für ein Geraune, dachte die Zwiebel, plötzlich erwacht. Was singen die Vögel da droben Und jauchzen und toben?</p> <p>Von Neugier gepackt, hat die Zwiebel einen langen Hals gemacht und um sich geblickt mit einem hübschen Tulpengesicht.</p> <p>Da hat ihr der Frühling entgegengelacht.</p>	<p>Bewegungen</p> <p>Alle Kinder sitzen zusammengekauert (jedes Kind ist eine Zwiebel), die Hände bedecken das Gesicht, die Augen sind geschlossen.</p> <p>Die Augen werden geöffnet, die Zwiebeln lauschen, heben den Kopf, die Hände recken sich ein wenig über den Kopf.</p> <p>Alle stehen auf, die Hände öffnen sich und bilden die Tulpenblätter.</p> <p>Alle schauen sich um, betrachten die anderen „Tulpen“,</p> <p>Lachen sich gegenseitig an und freuen sich, sich zu sehen</p>
--	--

Das Gedicht kann ganz einfach unterstützt werden, indem der Klassenraum verdunkelt wird bis die Blume von Neugier gepackt aus der Erde heraus schaut.

Zeitleiste einer Blumenzwiebel



Eine Tulpe

Einfache Faltarbeit

Material: Rotes quadratisches Papier in gewünschter Blütengröße
Grünes Papier DIN A4 Bogen
Papier zum Aufkleben
Schere, Klebstoff

Die Blüte

Ein Din A 4 Blatt zum Quadrat schneiden. Danach alle 4 Ecken zur Mitte falten. Das quadratische Papier diagonal falten. Ein Dreieck entsteht. Die Ecken des Dreiecks so nach oben falten, dass eine Blüte mit drei Spitzen entsteht. Aus dem grünen Papier werden Stängel und Blätter ausgeschnitten und die Blume dann aufgeklebt.

